

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Predictive Maintenance
Art:	Forschungsprojekt
Auftraggeber/in:	Universität Osnabrück
Dauer:	Beginn: 2016 Ende: 2017
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Eine Vielzahl an Sensoren sammelt Daten zum Verschleiß von Bauteilen und Maschinenzuständen. Das Potential dieser Daten wird bislang nicht vollständig ausgeschöpft.
Gesamtziel:	Mit Hilfe von Predictive Maintenance-Ansätzen sollen Ausfallzeiten bei Kunden minimiert werden und Hersteller wertvolles Feedback für die Produktentwicklung erhalten.
Beschreibung:	Maschinendaten bieten das Potenzial, Verschleiß und Abweichungen bei Maschinen zu erkennen. Mit geeigneten Vorgehensweisen werden die Daten gesammelt, aufbereitet und analysiert. Statistische Methoden ermöglichen hierbei, abweichende Systemzustände zu prognostizieren und Gegenmaßnahmen wie Ersatzteilbeschaffung und -austausch frühzeitig einzuleiten. Durch eine Echtzeit-Visualisierung der Informationen können Techniker bei Serviceprozessen datenbasiert unterstützt werden.
Vision:	Die Digitalisierung ermöglicht datenbasierte Dienstleistungen, welche Kunden und Herstellern umfangreiche Potentiale zur Wertschöpfung bietet. Maschinen sollen in der Lage sein, ihren eigenen Zustand zu überwachen und so einen reibungslosen Betrieb sicherstellen. Die methodische Unterstützung durch die Universität ermöglicht es auch kleinen und mittelständischen Unternehmen, dieser Vision näher zu kommen und somit die Potentiale der Digitalisierung zu nutzen.
Budget und Finanzierung:	Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Prof. Dr. Oliver Thomas, Universität Osnabrück oliver.thomas@uni-osnabrueck.de